

BEBAUUNGS- UND GRÜNORDNUNGSPLAN An der Schlossstraße Haarbach Fl.Nr. 1823 Tfl. Gemarkung Haarbach

Das Grundstück Fl.Nr. 1823 umfasst gesamt 29.260 m², davon 29.260 m² aufwertbare Fläche.

Ausgangszustand:
Intensiv-Grünland (Unterbayerisches Hügelland D65, Isar-Inn-Hügelland 060), hierbei ausgespart bestehender Grabenlauf mit ca. 1,5 m Breite (Bewuchs mit Binsen / Grasflur).

Entwicklungsziel:
Extensiv-Grünland (G 211) als mindestens 5 m breiter Pufferstreifen beidseits des bestshenden Grabenlaufs.

Dem Bebauungs- und Grünordnungsplan "An der Schlossstraße" Haarbach wird eine 1.810 m² große Teilfläche zugeordnet. Bei einem Anerkennungsfaktor von 1,0 ergeben sich hieraus 1.810 m² anrechenbare Ausgleichsfläche.

Herstellung:
Umbruch und Neuansaat mit autochthonem Saatgut.

Pflege:
Die Pufferstreifen sind zweimal jährlich zu mähen (1. Schnittzeitpunkt 01.07.). Somit handelt es sich eine sogenannte produktionsintegrierte Maßnahme (PIK). Nach Aushagerung kann ggf. auch eine einmalige Mahd erfolgen. Das Mähgut ist aus allen Flächen umgehend zu entfernen. Eine Düngung und das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln sind nicht zulässig. Änderungen des Mahdregimes sind nur in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde zulässig.

Entwicklungsdauer: 20 Jahre.

AUSGLEICHSFLÄCHENKONZEPT

1 : 1.000

MARION LINKE + KLAUS KERLING
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA
Papiererstrasse 16 84034 Landshut
Tel. 0871/273936 email: kerling-linke@t-online.de
gezeichnet: 20.06.2018 Linke / Zweckl

Zuordnung der externen Ausgleichsfläche:

Zuordnung von zwei insgesamt 1.810 m² großen Teilflächen beidseits des Grabenlaufs auf Fl.Nr. 1823, Gemarkung Haarbach, zum Bebauungs- und Grünordnungsplan "An der Schlossstraße". Dies ist bei einem Anerkennungsfaktor von 1,0 für den externen Ausgleichsbedarf von 1.810 m² ausreichend.

Entwicklungsziel:
Extensiv-Grünland (G 211) als mindestens 5 m breiter Pufferstreifen beidseits des bestehenden Grabenlaufs.

Entwicklungsdauer: 20 Jahre

